

KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG



Aquatische Körperarbeit – Eine Methode für die Heilpädagogik?

Eine qualitative Studie mittels leitfadengestützter Interviews

Bachelor-Thesis

Vorgelegt von

Saskia Lempert

Matrikelnummer: 2013176

saskia.lempert@t-online.de

1. Gutachten: Prof. Dr. Thorsten Burger
2. Gutachten: Prof. Katharina Megnet

Eingereicht am: 04. Januar 2018

1. Einleitung

Die Methode der Aquatischen Körperarbeit (AKA) stellt den an ihr partizipierenden Menschen Möglichkeiten der Entspannung zur Verfügung. Dabei können durch eine Arbeit mit dem Körper und dem Medium Wasser auch Veränderungen des Verhaltens oder des emotionalen Zustandes hervorgerufen werden. Die Vorgänge, die dabei auf verschiedenen körperlichen und geistigen Ebenen stattfinden, scheinen komplex zu sein. Ausgehend vom Verständnis der Heilpädagogik als praxisorientierte Wissenschaft, die eine positive Veränderung der Lebensbedingungen von Menschen mit Beeinträchtigung bewirken will, setzt sich die vorliegende Arbeit mit der Frage auseinander, ob die Aquatische Körperarbeit eine Methode für die Heilpädagogik in diesem Sinne sein kann. Dazu wird zunächst die Methode beschrieben, um sie anschließend in einen Zusammenhang mit der Heilpädagogik zu bringen. Dabei wird auf die Anwendungsformen WasserShiatsu (Watsu), WasserTanzen (Wata), HealingDance (HeDa) und AquaRelax (AR) eingegangen. Im Anschluss findet eine Einordnung der Methode in den Kontext von Entspannungsverfahren statt. Im Einzelnen werden die Entspannungsreaktion und die Indikationen für ein Entspannungsverfahren erläutert. Das darauf folgende Kapitel behandelt Werte, Aufgaben und Zielgruppen der Heilpädagogik. Anhand dieser Ausführungen werden danach Überschneidungen zwischen der heilpädagogischen Grundhaltung und der Methode der AKA hergeleitet.

Nach dieser theoretischen Annäherung an die Thematik der Arbeit werden die aus der Literatur gewonnenen Erkenntnisse auf ihre praktische Anwendbarkeit überprüft. Zunächst wird das Vorgehen in der dazu durchgeführten Interviewstudie erläutert und die daraus gewonnenen Ergebnisse vorgestellt. Darauf folgt eine Diskussion der Ergebnisse und der Methodenwahl für die Studie vor dem Hintergrund der dargelegten theoretischen Grundlagen.